



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzende
Johanna Salzhuber

Privat:
Bingener Str. 2, 80993 München
Telefon: 14 69 82
Telefax: 149 59 711

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
AM 19.11.2012

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 31
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartner: Herr Steiner

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“,
Dachauer Str. 274
Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.45 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Salzhuber
Protokoll: Herr Steiner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. **Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- 2.5 Eingeschränktes Haltverbot vor dem Kindergarten Hanauer Str. 1
- 3.3.1 Bebauungsplan Ludwigsfelder Straße
- 3.3.2 verschiedene Bauvorhaben
- 3.3.3 Wochenmarkt
- 6.6 Satzungsänderung: Benennung von Beauftragten gegen Rechtsextremismus

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **einstimmig angenommen**.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird **einstimmig genehmigt**.

2. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

2.1 **Parksituation Jakob-Hagenbucher-Straße**

Ein Anwohner aus der Jakob-Hagenbucher-Straße beschwert sich über die Parksituation und regt die Ausweisung eines Parklizenzzgebietes an. Parklizenzzbereiche werden in München gemäß einem Beschluss des Stadtrates aber nur innerhalb des Mittleren Rings ausgewiesen. Ausnahme ist lediglich das Lizenzzgebiet Borstei. Eine Ausweisung der Jakob-Hagenbucher-Straße als Parklizenzzgebiet ist daher nicht möglich.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass jedes zugelassene Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von weniger als 7,5 Tonnen auf öffentlichen Straßen abgestellt werden darf. Eine Beschränkung auf Anwohner existiert rechtlich nicht. Mit einem Verbot für LKW entstünde ein Verdrängungseffekt in andere Straßen, der das Problem zwar verlagern, aber nicht lösen würde. Das Kreisverwaltungsreferat sieht daher seit langem von derartigen Verboten ab.

Im übrigen hatten die BA-Mitglieder, die sich die Situation vor Ort angesehen haben, nicht den Eindruck, dass es sich vorrangig um U-Bahn-Parker handelt. Vielmehr entspricht die Situation der in vielen anderen Straßen im Stadtgebiet. Der BA sieht daher derzeit keinen Handlungsbedarf.

Beschluss: Ablehnung, einstimmig

2.2 Einrichtung eines Vergabesystems für Betreuungsplätze in städt. Kinderkrippen (Antrag des BA 1 Altstadt-Lehel)

Der BA 10 schließt sich der Forderung nach einer zentralen Erfassung der Anmeldungen an.

Die Verteilung soll allerdings dezentral erfolgen, wobei neben der Wohnortnähe auch andere Kriterien wie soziale, familiäre sowie berufliche Aspekte Berücksichtigung finden sollen.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme)

2.3 Anträge aus der Einwohnerversammlung für Kinder und Jugendliche am 19.10.12

Antrag Nr. 4 Ziffer 2 (Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich Skagerrakstraße / Baubergerstraße)

Es soll ein Ortstermin stattfinden (JA Verkehr).

Antrag Nr. 7 (Müllablagerungen in der Grünanlage an der Wildermuth- / Wichertstr.)

Die Beschwerde wird durch die Geschäftsstelle an das Baureferat / Gartenbau weitergeleitet.

Antrag Nr. 10 (Bessere Beleuchtung in der Grünanlage an der Karl-Lipp-Straße):

Der Hauptweg des Parks an der Karl-Lipp-Straße muss als Schulweg angesehen werden, der in seiner Fortsetzung über die Gaggenay- und Gleißmüllerstr. direkt zum Schulweghelferübergang an der Hugo-Troendle-Str. / Welzenbachstraße führt. Die Schule am Amphionpark verfügt mittlerweile über Tagesheim, Hort und Mittagsbetreuung, so dass zahlreiche Schüler erst am späten Nachmittag ihren Heimweg (in der Winterzeit im Dunkeln) antreten.

Deshalb beantragt der BA, den Hauptweg der Grünanlage durch Laternen zu beleuchten (keine Straßenlaternen).

Es sollte hier eine ähnliche Lösung gefunden werden, wie von der Straße Am Kapuzinerhölzl bis zur Straße In den Kirschen.

Antrag Nr. 17 (Errichtung eines Zebrastreifens in der Bunzlauer Straße)
Es soll ein Ortstermin stattfinden (UA Verkehr).

Die restlichen Anträge werden durch den Unterausschuss Jugend, Soziales, Schulen, Kultur bzw. durch die Kinder- und Jugendbeauftragte bearbeitet.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

2.4 „Auf Herz und Rampen prüfen“: Ergebnisse des Stadtteilchecks

Die Angelegenheit wird vertagt.

Die Fraktionen prüfen, zu welchen Antragspunkten evtl. noch eine Vorberatung im jeweiligen Unterausschuss erforderlich ist.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

2.5 Eingeschränktes Haltverbot vor dem Kindergarten Hanauer Str. 1

Der Ausweisung des eingeschränkten Haltverbots in der Dachauer Straße (zeitliche Geltungsdauer wie beantragt) wird einstimmig zugestimmt.

Allerdings hält der BA eine räumliche Ausdehnung auf ca. 3 Parkplätze für ausreichend.

Der BA weist darauf hin, dass sich die Kindertageseinrichtung in direkter Umgebung einer U-Bahn- und Trambahnhaltestelle befindet und auch einige Bushaltestellen fußläufig gut erreichbar sind, so dass die Einrichtung auch hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Der Anbringung eines Hinweisschildes „Achtung Kindergarten“ wird ebenfalls zugestimmt. Allerdings ist anzumerken, dass sich die Einrichtung an einer der meist befahrenen Straßen in München befindet, auf der in diesem Bereich Tempo 60 erlaubt ist. Die Wirksamkeit dieses Schildes bleibt also dahingestellt.

Zudem weist der BA entschieden einen Vergleich mit den Vorgängen in Neuperlach zurück. Hier lag eine komplett andere Situation vor.

Auch durch noch so viele verkehrsordnende Maßnahmen kann die Sicherheit der Kinder nie absolut garantiert werden. Diese liegt immer zunächst in der Verantwortung der Eltern und Aufsichtspersonen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

3.1.1 Vorbereitung 100 Jahre Eingemeindung - Kulturreferat

Frau Koop berichtet über die Vorbereitungen.

3.2.1 Seniorenbeiratswahl

Die Anmeldung läuft bis 23.11.12. Danach erfolgt in jedem Stadtbezirk eine Vorstellungsveranstaltung.

sonstiges:

- Frau Koop berichtet über die Vorbereitungen zur Stadtteilkulturwoche
- es hat eine Pflanzaktion des Bewohnertreffs Karlingerstraße stattgefunden, die gut angenommen wurde

3.2 UA Verkehr

3.2.1 Ortstermin Baldurstraße, Kurzparkzonen

Bei dem Ortstermin am 14.11.12 wurde folgendes vereinbart:

Der westliche Parkplatz soll als Kurzparkbereich mit zeitlicher Dauer täglich 8.00 bis 18.00 Uhr und Parkdauer 4 Stunden ausgeschildert werden, allerdings nur bis in Höhe gegenüber Einmündung Altmühlstraße. Ab hier soll Richtung Osten uneingeschränktes Parken möglich sein.

Für den östlichen Parkplatz soll eine Parkdauer von 4 Stunden täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr festgesetzt werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.2.2 Förderung des Radverkehrs in Moosach, Erläuterung der vorgeschlagenen Maßnahmen durch Green City e.V. und das KVR

Die Angelegenheit wird vertagt. In der nächsten Sitzung soll über das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Bau, Umwelt und Wirtschaft

3.3.1 Bebauungsplan Ludwigsfelder Straße

Zu der Problematik soll Anfang nächsten Jahres eine Informationsveranstaltung des Planungsreferates für die betroffenen Stadtbezirke stattfinden. Damit besteht Einverständnis.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.3.2 verschiedene Bauvorhaben

Die Bauvoranfragen Netzerstraße und Gärtnerstraße wurden vom UA zur Kenntnis genommen.

3.3.3 Wochenmarkt

In einem Artikel der SZ wird berichtet, dass die für den Wochenmarkt vorgesehene Fläche im Bereich Bunzlauer Platz von vorne herein für diesen Zweck zu klein geplant wurde. Der Bezirksausschuss 10 ist sehr befremdet über die Aussage in diesem Artikel, den Markthallen sei dies bereits seit Frühjahr 2012 bekannt gewesen. Der BA wurde davon nicht in Kenntnis gesetzt, obwohl er sich in mehreren Ortsterminen als Gremium immer für den Erhalt des Marktes bzw. für neue Standorte eingesetzt hatte.

Die Markthallen werden deshalb dringend um eine Stellungnahme gebeten.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.4.1 Sonstige Berichte

3.4.1 Termine und Bekanntgaben

- Frau Salzhuber gibt verschiedene Termine bekannt
- die Pflanzaktion des BA war ein voller Erfolg. Es haben ca. 25 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und etwa 4000 Blumenzwiebeln eingepflanzt.
- Frau Schrimpf gibt bekannt, dass das Bauzentrum zugesagt hat, die beantragte Veranstaltung zum Thema Lärmschutzsanierung in Bestandsbauten durchzuführen
- die Stadtgestaltungskommission tagt am 27.11.12 u.a. zum Thema Bauvorhaben Triebstraße 36

4. Anträge

4.1 Anträge der SPD

4.1.1 Runder Tisch Gubestraße

Es wird beantragt, einen "Runden Tisch: Umlaufsperrern in der Gubestraße" für die Anlieger der Gubestraße 3 - 8a mit Vertretern des KVR, des Baureferates, der PI 44 und VertreterInnen der Anwohner Gubestraße 3 - 8a einzuberufen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.2 Anträge der CSU

4.2.1 Halteverbote OEZ-Ausfahrt Pelkovenstraße

Der Bezirksausschuss fordert das Kreisverwaltungsreferat auf, links und rechts der Ausfahrt des Olympia-Einkaufszentrums in die Pelkovenstrasse Halteverbotszonen von mindestens einer Fahrzeuglänge anzuordnen.

Wegen des bevorstehenden Andranges in der Vorweihnachtszeit ist die Angelegenheit dringlich.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.3 Anträge Bündnis 90 / Die Grünen / ÖDP

4.4 Anträge der F.D.P.

5. Entscheidungen, abschließende Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen, Budgetangelegenheiten

5.1 Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 10: Förderverein Gymnasium München-Moosach: Anschaffung von Notenständern

Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.060.- € beantragt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des OB: Sondernutzungserlaubnis für 35 Zeitungsverkaufeinrichtungen

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. Anhörungen

6.1 Ressourcenverschwendung durch überflüssige Postsendungen stoppen (Anträge des BA 14 Berg am Laim und BA 8 Schwanthalerhöhe)

Die Fraktionssprecher einigen sich dahingehend, dass künftig die Rathausumschau, das Amtsblatt sowie die Tagesordnungen der Stadtratssitzungen elektronisch übermittelt werden sollen.

Herr Stoßno regt an, darüber hinaus auf Grundlage eines IT-Programmes jedem Fraktionssprecher bzw. Einzelvertreter einer Partei / Wählergemeinschaft die persönliche Auswahl zu ermöglichen, welche Unterlagen elektronisch und welche auf dem Postweg zugeleitet werden sollen. Weiterer Personalaufwand entstehe dadurch nicht.

In größeren Firmen sei es durchaus üblich, es der Kundschaft zu überlassen, ob die Rechnung elektronisch oder in Papierform zugestellt werden soll.
Ein derartiges Vorgehen sei auch bei der Stadt München wünschenswert.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.2 Boden- und Bauschuttrecycling und Bodenbörsen; Potentielle Standorte in München

Die Überprüfung der Standortpotentiale für Boden- und Bauschuttrecyclinganlagen und Bodenbörsen hat ergeben, dass derzeit keine konkreten Standorte auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt München benannt werden können

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.3 Beteiligungsverfahren zur Erweiterung bestehender Containerinseln um städtische Altkleidercontainer (11 Standorte)

Der AWM schlägt vor, an folgenden Standorten bestehender Containerinseln städtische Altkleidercontainer aufzustellen:

1. Dessauer Str. / Messerschmittstr.
2. Dieselstr. / Henckstr.
3. Franz-Mader-Str. / Allacher Str.
4. Hanauer Str. (ggü. Hausnummer 15)
5. Haylerstr. / Dachauer Str.
6. Moosburger Str. / Holledauer Str.
7. Moosstr. / Allacher Str.
8. Naumburger Str. / Hirschstr.
9. Ohlauer Str. (ggü. Hausnummer 29)
10. Ohlauer Str. / Saarlouiser Str.
11. Saarlouiser Str. / Osnabrücker Str.

Der Standort Ohlauer Str. ggü. Hsnr. 29 wird abgelehnt, da sich im Bereich der Magdalenenkirche auf Privatgrund zahlreiche Altkleidercontainer der Diakonie befinden.

Damit wäre eine Überversorgung gegeben.

Ansonsten wird den Standorten zugestimmt.

Darüber hinaus beantragt der BA 10, auch an folgenden Standorten Altkleidercontainer aufzustellen:

- Hugo-Troendle-Str. (auf der gepflasterten Fläche)
- Waldhornstraße / Auerhahnweg

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

6.4 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Nikolausfeier der Mietergemeinschaft Borstei am 05.12.12 in der Franz-Marc-Straße

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

6.5 Vollzug der Baumschutzverordnung

a) Ernst-Platz-Str. 55 - 59

Beschluss: Ablehnung, einstimmig. Rückschnitt und Totholzentfernung reichen.

b) Ernst-Platz-Str. 67 - 81

Beschluss:

Baum Nr. 1 Silberhorn: Zustimmung, einstimmig; der Baum ist morsch.

Baum Nr. 2 und 3 Silberhorn: Ablehnung, einstimmig; Auslichtung und Rückschnitt genügen, damit sich die Bäume nicht gegenseitig behindern.

Baum Nr. 7 Graupappel: Zustimmung, einstimmig

c) Ernst-Platz-Str. 61 - 65

Beschluss: Ablehnung, einstimmig; Mistelbefall ist kein Fällungsgrund

d) Röhstr. 22 - 32

Beschluss: Ablehnung, einstimmig. Eine Schädigung ist nicht erkennbar.

e) Abensbergstr. 24

Beschluss:

Fichte: Zustimmung, einstimmig

Eschen: Ablehnung, einstimmig; ein Zuschnitt reicht aus.

f) Moosburger Str. 18

Beschluss: Ablehnung, einstimmig; ein Rückschnitt reicht aus

6.6 Satzungsänderung: Benennung von Beauftragten gegen Rechtsextremismus

Der vorgeschlagenen Änderung der Bezirksausschuss-Satzung, den Bezirksausschüssen die Möglichkeit einzuräumen, Beauftragte gegen Rechtsextremismus zu benennen, wird einstimmig zugestimmt.

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

München, 30.11.2012

genehmigt:

für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Salzhuber', written in a cursive style.

Johanna Salzhuber
Vorsitzende

Michael Steiner
BA-Geschäftsstelle